

Empfehlung

Leitlinie zur hygienischen Beurteilung von Schmierstoffen im Kontakt mit Trinkwasser (Sanitärschmierstoffe), (Schmierstoffleitlinie)¹

Entwurf 30. November 2009

Umweltbundesamt - UBA

¹ Die Verpflichtungen aus der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften (ABl. EG Nr. L S. 37), zuletzt geändert durch die Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juli 1998 (ABl. EG Nr. L 217, S. 18) sind beachtet worden.

**Folgende Stoffe werden als Ergänzung zur Positivliste der Schmierstoffleitlinie
(Anlage 1) zur Notifizierung eingereicht:**

1. Grundöle:

- „Dimethylsiloxane, hydroxy terminiert“ mit der CAS-Nr. 70131-67-8 und der Anforderung „Zusammensetzung entsprechend XV. - BfR-Empfehlung“.
- „Cyclische Organopolysiloxane mit Methylgruppen allein oder n-Alkyl (C₂-C₃₂)Gruppen“ ohne CAS-Nr. und der Anforderung „Zusammensetzung entsprechend XV.- BfR-Empfehlung“.

2. Verdicker:

- Lithiumsalz der 12-Hydroxystearinsäure mit der CAS-Nr. 7620-77-1 und einer Migrationsbeschränkung für Lithium mit $M_{\max}(\text{Li}) = 75 \mu\text{g}/\text{dm}^2 \text{ d}$
- Calciumhydroxid mit der PM-Ref-Nr. 44280 und einer CAS-Nr. 1305-62-0 ohne eine Migrationsbeschränkung
- Aluminiumoxid mit der PM-Ref-Nr. 34720 und einer CAS-Nr. 1344-28-1 ohne Migrationsbeschränkung

3. Additive:

- Borsäure mit der PM-Ref-Nr. 40320 und einer CAS-Nr. 10043-35-3 mit einer maximalen Migrationsrate $M_{\max} = 750 \mu\text{g}/\text{dm}^2 \text{ d}$